

Sonderbare Trauung. Ein junges Paar in einem schlesischen Dorfe war mehrere Jahre verlobt gewesen. Eines Tages sagte der junge Mann zu dem Mädchen: „Ich kann Dich nicht heiraten.“ — „Warum denn nicht?“ — „Ich hab mir's anders überlegt.“ — „Gut. Man soll Niemanden zur Liebe zwingen. Aber ich will Dir sagen, was wir machen wollen. Wenn die Leute erfahren, daß Du mich aufgegeben hast, dann bekomme ich keinen Anderen mehr. Du bekommst aber immer eine Andere. Wir werden also aufgeboten, und wenn der Hochzeitstag kommt und der Pastor zu Dir sagt: „Willst Du Anna Marie Schulten als Ehefrau haben?“ so sagst Du „Ja.“ Und wenn er mich dann fragt: „Willst Du Johann Käsebier zum Ehemann haben?“ so sage ich „Nein“. Darauf ging Johann ein. Der Hochzeitstag kam. Der Pastor stellte die wichtige Frage an den Bräutigam, und dieser antwortete „Ja“. Dann fragte der Geistliche die Braut: „Willst Du Johann Käsebier zum Ehemann haben?“ Und die Braut antwortete ebenfalls „Ja“. „Was“, sagte der junge Mann entsetzt, „Du wolltest doch „Nein“ sagen?“ — „Ich weiß“, sagte die junge Frau, „aber ich habe mir's anders überlegt.“